

Challenge-Xpresso

SRC-Köln
Slot Racing Club

APRIL.05 - Dritter Lauf der Ferrari Challenge in Weidenpesch



Köln Weidenpesch - Freitag den 01.04.05: Eine 6er-Top-Gruppe eröffnet den dritten Lauf der diesjährigen "SRC-Köln Ferrari Challenge". Vom Start weg kam Spannung auf, denn Nezh Durukanli und Ditmar Schortmann fighteten hart um die Führung, die Nezh mit einem denkbar knappen Vorsprung von 182,99 zu 182,97 gewann. Trotz heftigem Crash folgte Hans Quadt mit 181,92 Runden. Mit 181,38 Runden bewies Guido Schneider, dass der 612er Scaglietti absolut renntauglich ist. Moerser Nachwuchs-Star Christian Schnitzler fühlte sich in der Top-Gruppe wie zu Hause. Durch den Kart-Unfall von Thomas Nötzel - gute Besserung an dieser Stelle! - rückte Peter Manthei in diese Gruppe auf und errang die Laufplatzierung acht.

Dauergast Manfred Stork fing mit 179,28 knapp knapp Christian Schnitzler ab und holte sich den neunten Platz. DTM-Profi Andreas Laufenberg hatte mit starken Bremsproblemen zu kämpfen, aber richtete noch während des Laufs seinem Vereinskollegen Markus Hackstein den Enzo wieder her - das ist Sportsgeist - Bravo! Auch Klaus Schnitzler wurde vom Pannenteufel verfolgt und Marcus "Scalus" Hasse klagte über Leistungsverlust seines Enzo-Motors. Andreas Hammers fuhr unbeirrt mit 181,76 auf den fünften Platz - take five! In absoluter Top-Form präsentierte sich Udo Schwellenbach: 184,32 Runden bedeuten Platz 1 dieses Laufs. Respekt!

Die "fast" rote Gruppe: bis auf Frank Bolzs grünen F40 war rot die dominante Wagenfarbe. Patrik Hoffmann eilte mit 179,71 Runden auf den siebten Rang. Wie gut, dass das Motorritzel hielt, weiter so! Einen spannenden Infight lieferten sich Bea Hammers, Thomas Pluta,



Marc Hendricks und Caro Schnitzler, die mit 170,91 diesen Vierkampf entschied. "Mr. A-Spec" Frank Bolz packte nochmal fünf Runden drauf.

Der schnelle Roger Schemmel war trotz Kick&Rush von Tommy "Kaira" Eckel nicht zu halten: 177,91 brachten ihm den 11. Platz ein. Manuela Schnitzler konnte mit 164,96 Runden ihren Männe gut kontrollieren. Praktisch aus der Boxengasse startete Roman Krebs mit seinem taufischen Daytona Speciale, doch Andre Preuss, der über ein immens hohes Maß an Grip verfügte, konnte diesen in Schach halten. Enzo-Kollege Markus Hackstein erfreute sich über den wieder hergestellten Wagen und fuhr entspannt seine 169,74 Runden ein.

Trans-AM-Spezi Thomas Strässer schaffte satte 174,91 Runden. Die inoffizielle Damenwertung konnte zu ihrer eigenen Überraschung dieses mal Newcomerin Birgit Skowronek mit respektablen 173,91 Runden für sich entscheiden. Gerd Lüsich kam bei seinem diesjährigen Erststart gut durch, aber Stefan Sieverding hatte bedauerlicherweise den Pannenteufel zum Beifahrer - nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Das pinke Warda-Mobil pilotierte Helmut auf den 16. Rang, Patrick Meister spulte 165,47 Runden ab und last, but not least



Alt-Routinier Uwe Schulz 175,95 auf den 13. Rang. Alles in allem ein spannendes Rennen und bestimmt kein April-Scherz.

An dieser Stelle bedankt sich der SRC-Köln für die rege Teilnahme, besonders die der Gastfahrer, und hofft, dass alle gut nach Hause gekommen sind. Auf ein Wiedersehen zum vierten Lauf der Ferrari Challenge am 06. Mai!
TE

